

## Kindertageseinrichtungen

**Kindertageseinrichtungen** sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Erhebungsstichtag ist der 01.03. des jeweiligen Jahres.

Zu den Kindertageseinrichtungen zählen auch von der Stadt München geförderte Eltern-Kind-Initiativen, die von den Eltern selbst gegründet, organisiert und betrieben werden. Träger ist stets die gesamte Elternschaft. Der größte Teil der Initiativen betreut Kinder in altersgemischten Gruppen mit unterschiedlichem Altersspektrum von unter einem Jahr und bis zu 14 Jahren.

**Betreute Kinder** sind alle Kinder, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben. Als Merkmale für einen Migrationshintergrund können lediglich die ausländische Herkunft mindestens eines Elternteiles und die in der Familie vorrangig gesprochene Sprache (deutsch oder nichtdeutsch) herangezogen werden.

Die **ausländische Herkunft mindestens eines Elternteiles** ist gegeben, wenn ein Elternteil aus dem Ausland zugezogen ist. Die aktuelle Staatsangehörigkeit ist nicht maßgeblich. Bei Alleinerziehenden ist nur der Elternteil berücksichtigt, bei dem das Kind lebt.

**Personal** sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag als Voll- oder Teilzeitbeschäftigte in einem Arbeitsverhältnis tätig sind. Dies trifft auch für zeitlich befristete Beschäftigte, Personen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Personal von Zeitarbeitsfirmen zu. Ausgenommen sind ehrenamtlich Beschäftigte, Personen, die auf der Basis von § 16 Abs.3 SGB II ("1-Euro-Jobs") tätig sind, sowie Personen in Elternzeit oder in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

Das Personal wird unterschieden nach **pädagogischem und Verwaltungspersonal** und **hauswirtschaftlichem und technischem Personal**.

## Kindertagespflege

Die Kindertagespflege bezeichnet die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern bei einer Kindertagespflegeperson (Tagesmutter) und ist neben der Betreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung. Die Betreuung erfolgt durch geeignete und entsprechend qualifizierte Personen im eigenen Haushalt, im Haushalt der Personensorgeberechtigten oder in angemieteten Räumen.

## Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gem. § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen und nichtärztlichen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die Anzahl der Einrichtungen ist das Krankenhaus als Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen. In diesem Fall wird nur der Hauptstandort ausgewiesen.

### Aufgestellte Betten

Dies sind alle Betten, die in den Einrichtungen im Jahresdurchschnitt betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von einer Förderung.

### Bettenausnutzung

Der Nutzungsgrad gibt in Prozent die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Er wird wie folgt berechnet: Berechnungs- und Belegungstage x 100 / Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten x 365.

### Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten.

Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – wird mitgezählt.

### **Verweildauer**

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein(e) Patient/in durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie wird wie folgt berechnet: Berechnungs- und Belegungstage / Fallzahl. Die Fallzahl ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten. Sie errechnet sich aus der Summe der Patientenzugänge, der Patientenabgänge (einschließlich Sterbefälle) dividiert durch zwei.

### **Menschen mit Behinderung**

In der Behindertenstatistik sind nur die Menschen mit Behinderung erfasst, bei denen vom Zentrum Bayern Familie und Versorgung (Bayerisches Versorgungsamt) ein Grad der Behinderung von mindestens 20 festgestellt worden ist und die am Erhebungsstichtag (jeweils 31.12.) im Besitz eines gültigen Behindertenausweises waren. Personen, die mit vergleichbar schweren Behinderungen leben, diese aber aus den verschiedensten Gründen nicht durch die Versorgungsämter feststellen lassen, werden statistisch nicht erfasst.

Die Schwere der Behinderung wird in „Grad der Behinderung“ (GdB) ausgedrückt und zwar in Zehnerstufen von 20 bis 100. Als Menschen mit Schwerbehinderung werden die Personen bezeichnet, deren Grad der Behinderung bei 50 und mehr liegt.

### **Soziale Leistungen**

**Sozialhilfeleistungen** erhalten Bürgerinnen und Bürger, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere nicht durch Einsatz ihrer Arbeitskraft, ihres Einkommens und ihres Vermögens bestreiten können.

Das Sozialhilferecht ist seit dem 1. Januar 2005 im Zwölften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XII) geregelt und kennt folgende Leistungsarten:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (Kap. 3 SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII)
- Hilfe zur Gesundheit (Kap. 5 SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kap. 6 SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (Kap. 7 SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (z. B. Alten-, Blindenhilfe, Bestattungskosten) n. Kap. 9 SGB XII

Da wir aus technischen Gründen über keine differenzierten Angaben zu den fünf letztgenannten Hilfearten verfügen, werden diese unter dem Begriff „Besondere Sozialhilfeleistungen“ zusammengefasst.

Zu den einzelnen Hilfearten:

#### **Hilfe zum Lebensunterhalt**

Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Bedürftige, die weniger als drei Stunden täglich erwerbstätig sein können, weder Grundsicherungsleistungen nach Kapitel 4 des SGB XII noch Arbeitslosengeld II erhalten und nicht mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben (z.B. Erwerbsunfähige auf Zeit, Personen im Vorruhestand). Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im gleichen Haushalt leben und diesen wirtschaftlich gemeinsam betreiben. Allein lebende Menschen bilden ebenfalls eine Bedarfsgemeinschaft.

#### **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

Einen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII haben bedürftige Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, die das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht haben bzw. über 18 Jahre alt sind und auf Dauer voll erwerbsgemindert sind. Bis zum Jahresende 2011 erhielten Bürgerinnen und Bürger ihre Regelaltersrente mit der Vollendung des 65. Lebensjahres. Beginnend mit 2012 wird die Altersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung bis 2029 schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Die Grundsicherung ist die einzige Leistungsart im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII, bei der ein Unterhaltsrückgriff gegenüber Kindern bzw. Eltern nur dann vorgenommen wird, wenn deren Jahreseinkommen 100 000 Euro übersteigt. Bei der Bedarfsberechnung darf nur das Einkommen und Vermögen des mit dem Anspruchsberechtigten zusammenlebenden Ehepartners oder Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft einbezogen werden. Im Unterschied zur Hilfe zum Lebensunterhalt, für deren Einsetzen kein förmlicher Antrag erforderlich ist, sind die Leistungen der Grundsicherung zu beantragen und werden regelmäßig für ein Jahr bewilligt.

### **Besondere Sozialhilfeleistungen**

Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie Hilfe in anderen Lebenslagen erhalten Menschen, die in besonderen Krisenzeiten (z.B. Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit) Unterstützung benötigen und die damit verbundenen Kosten nicht selbst oder aus anderweitigen Ansprüchen aufbringen können.

Leistungsberechtigt können sowohl Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung sein, als auch Bedürftige die nicht unter diesen Personenkreis fallen, aber vorübergehend der Hilfe bedürfen.

In der einschlägigen Tabelle sind die Fälle erfasst, die sich im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München befinden.

### **Todesursachen**

Für die Todesursachenstatistik wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt.

Die Verschlüsselung erfolgte 1998 erstmalig nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Hauptwohnsitz der verstorbenen Person.

Als Todesursache gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

### **Vollstationäre Pflegeheime nach dem SGB XI**

Bei vollstationären Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XI handelt es sich um Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege mit Abschluss eines Versorgungsvertrages nach § 72 SGB XI erhalten haben. Im Versorgungsvertrag sind Art, Inhalt und Umfang der allgemeinen Pflegeleistungen festgelegt, die von der Pflegeeinrichtung während der Dauer des Vertrages zu erbringen sind. In den Einrichtungen leben volljährige pflegebedürftige Menschen i.d.R. mit festgestelltem Pflegebedarfsgrad (früher Pflegestufen) in Einzel- oder Doppelzimmern. Sie erhalten rund um die Uhr unter Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft umfassende Grund- und Behandlungspflege, Vollverpflegung, hauswirtschaftliche Versorgung und soziale Betreuung.

## Die Münchner Krankenhäuser 2014 – 2016

Berichtsgegenstand	2014	2015	2016
Krankenhäuser am 31.12.	49	49	49
davon in Trägerschaft			
der Stadt München	5	5	5
sonstiger öffentlicher Träger	5	5	5
freigemeinnütziger und privater Träger	39	39	39
Aufgestellte Betten 1)	11 504	11 353	11 238
darunter Intensivbetten	767	775	754
Belegbetten	696	655	672
Berechnungs-/Belegungstage in 1 000	3 102	3 040	3 050
Patientenzugänge	481 809	472 442	473 792
Patientenabgänge	481 039	473 057	473 595
davon Entlassungen	473 346	465 137	465 906
Todesfälle	7 693	7 920	7 689
Durchschnittliche Bettenausnutzung in %	73,9	73,4	74,1
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	6,4	6,4	6,4
Betten auf 1 000 Einwohner/innen	7,8	7,5	7,3

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

1) Jahresdurchschnitt.

© Statistisches Amt München

## Die Münchner Krankenhäuser nach Fachgebieten 2016

Fachabteilungen	Aufge- stellte Betten 1)	Berechnungs-/ Belegungstage	Patienten- zugänge	Patienten- abgänge	Durchschnittliche	
					Bettenaus- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen
Zusammen	11 238	3 049 622	473 792	473 595	73,4	6,4
darunter						
Augenheilkunde	173	38 643	12 601	12 581	61,0	3,0
Chirurgie	2 297	577 792	89 447	93 238	68,7	5,7
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	751	179 967	44 586	43 949	65,5	3,9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	284	67 488	18 670	18 705	64,9	3,5
Haut-u.Geschlechtskrankheiten	226	64 079	11 282	11 272	77,5	5,6
Herzchirurgie	200	58 883	4 437	4 898	80,4	8,1
Innere Medizin	3 264	911 320	145 357	150 535	76,3	5,3
Kinderheilkunde	556	141 836	19 871	20 746	69,7	6,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	57	15 925	3 726	3 689	76,3	4,0
Neurochirurgie	236	69 860	6 813	7 503	80,9	7,3
Neurologie	572	178 112	16 030	21 474	85,1	7,0
Nuklearmedizin	31	6 918	2 133	2 124	61,0	3,2
Orthopädie	893	208 560	37 371	37 542	63,8	5,4
Urologie	333	91 388	15 403	16 805	75,0	5,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	237	83 003	1 700	1 668	95,7	49,3
Psychiatrie und Psychotherapie	459	166 898	4 123	4 115	99,3	40,5

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

1) Jahresdurchschnitt.

© Statistisches Amt München

## Städtisches Klinikum München GmbH 2017

Kliniken	Ärzte 1) 2)	Pflege- personal 1) 2)	vollstationär						teilstationär (Tagkliniken)				
			Aufge- stellte Betten	Patienten- zugänge	Patienten- abgänge	Berechnungs- und Belegungstage	Durchschnittliche		Anzahl der Plätze	Patienten- zugänge	Patienten- abgänge	Behand- lungs- tage	Durch- schnittliche Bettenaus- nutzung in %
							Bettenaus- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen					
Schwabing	259	456	698	25 136	25 160	160 739	63,1	6,4	49	4 731	4 731	14 943	123,5
Thalkirchner Straße	37	66	160	6 891	6 887	39 104	67,0	5,7	40	1 861	1 861	10 587	107,2
Bogenhausen	378	558	959	33 818	33 761	263 382	75,2	7,8	31	2 339	2 339	9 058	118,3
Harlaching	278	464	737	27 917	27 942	174 438	64,8	6,2	60	3 208	3 208	16 468	111,1
Neuperlach	189	312	545	22 325	22 370	127 641	64,2	5,7	50	1 974	1 974	11 831	95,8
Zusammen	1 141	1 856	3 099	116 087	116 120	765 304	67,7	6,6	230	14 113	14 113	62 887	110,7

Quelle: Jeweiliges Klinikum.

1) Am 31.12.2017.- 2) Anzahl der Vollkräfte.

**Das ärztliche und nichtärztliche Personal  
in den Münchner Krankenhäusern 2014 – 2016**  
(jeweils am 31.12.)

Berufsbezeichnung	2014			2015			2016		
	Beschäftigte			Beschäftigte			Beschäftigte		
	insges.	dar. weiblich		insges.	dar. weiblich		insges.	dar. weiblich	
		abs.	%		abs.	%		abs.	%
<b>Ärztliches Personal</b>	<b>5 500</b>	<b>2 551</b>	<b>46,4</b>	<b>5 683</b>	<b>2 669</b>	<b>47,0</b>	<b>5 860</b>	<b>2 758</b>	<b>47,1</b>
davon									
mit abgeschlossener Weiterbildung	2 979	1 106	37,1	3 059	1 129	36,9	3 212	1 214	37,8
ohne, bzw. in einer ersten Weiterbildung	2 521	1 445	57,3	2 624	1 540	58,7	2 648	1 544	58,3
<b>Nichtärztliches Personal</b>	<b>24 304</b>	<b>18 981</b>	<b>78,1</b>	<b>24 387</b>	<b>18 959</b>	<b>77,7</b>	<b>24 912</b>	<b>19 278</b>	<b>77,4</b>
davon									
Pflegedienst	9 687	8 129	83,9	9 548	7 961	83,4	9 647	7 966	82,6
darunter									
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	7 277	6 010	82,6	7 184	5 892	82,0	7 231	5 872	81,2
Krankenpflegehelfer/-innen	546	437	80,0	579	464	80,1	552	442	80,1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	991	974	98,3	946	927	98,0	953	935	98,1
Medizinisch-technischer Dienst	6 166	5 057	82,0	6 340	5 172	81,6	6 493	5 272	81,2
darunter									
Med.-techn. Assistenten/-innen	134	119	88,8	199	184	92,5	201	187	93,0
Med.-techn. Radiologieass.	482	398	82,6	479	392	81,8	485	395	81,4
Med.-techn. Laboratoriumsass.	552	515	93,3	538	503	93,5	549	509	92,7
Apothekenpersonal	142	117	82,4	150	121	80,7	155	128	82,6
Krankengymnasten/-innen Physiotherapeuten/-innen	468	378	80,8	480	386	80,4	472	373	79,0
Masseure/-innen und med. Bademeister/innen	63	34	54,0	65	33	50,8	61	30	49,2
Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen	265	221	83,4	240	203	84,6	260	220	84,6
Diätassistenten/-innen	68	64	94,1	86	82	95,3	71	67	94,4
Sozialarbeiter/-innen	206	179	86,9	211	181	85,8	207	182	87,9
Funktionsdienst	4 151	3 127	75,3	4 260	3 177	74,6	4 415	3 305	74,9
darunter									
Personal im Operationsdienst	1 321	1 022	77,4	1 328	1 029	77,5	1 351	1 052	77,9
Personal in der Anästhesie	701	529	75,5	722	540	74,8	711	533	75,0
Personal in der Funktionsdiagnostik	282	241	85,5	294	249	84,7	320	272	85,0
Festangestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	171	171	100,0	155	155	100,0	168	168	100,0
Klinisches Hauspersonal	259	228	88,0	295	259	87,8	289	251	86,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 009	643	63,7	908	576	63,4	929	598	64,4
Technischer Dienst	507	44	8,7	495	43	8,7	495	41	8,3
Verwaltungsdienst	2 123	1 468	69,1	2 130	1 494	70,1	2 212	1 548	70,0
Sonderdienste	91	65	71,4	86	58	67,4	97	61	62,9
Sonstiges Personal	311	220	70,7	325	219	67,4	335	236	70,4

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

© Statistisches Amt München

## Die in Münchner Krankenhäusern tätigen Ärzte und Ärztinnen 1) nach Fachgebieten am 31.12.2016

Fachgebiet	Ärzte/Ärztinnen			
	Insgesamt		und zwar	
	absolut	in %	weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Allgemeinmedizin	23	0,7	6	11
Anästhesiologie	523	16,3	232	207
Arbeitsmedizin	10	0,3	5	3
Augenheilkunde	45	1,4	17	12
Chirurgie	438	13,6	88	113
Diagnostische Radiologie	148	4,6	54	37
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	181	5,6	116	75
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	72	2,2	28	28
Haut- und Geschlechtskrankheiten	61	1,9	31	16
Herzchirurgie	54	1,7	13	3
Humangenetik	9	0,3	8	5
Innere Medizin	668	20,8	225	144
darunter				
mit Schwerpunkt Gastroenterologie	52	1,6	9	9
mit Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie	58	1,8	21	11
mit Schwerpunkt Kardiologie	149	4,6	38	27
mit Schwerpunkt Nephrologie	24	0,7	7	-
mit Schwerpunkt Pneumologie	13	0,4	-	-
Kinderchirurgie	29	0,9	12	8
Kinderheilkunde	246	7,7	151	105
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	53	1,7	36	24
Laboratoriumsmedizin	16	0,5	-	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	26	0,8	3	4
Neurochirurgie	53	1,7	16	-
Neurologie	101	3,1	41	30
Nuklearmedizin	23	0,7	6	2
Orthopädie	170	5,3	35	36
Physikalische- und Rehabilitationsmedizin	22	0,7	8	7
Plastische Chirurgie	21	0,7	2	4
Psychiatrie und Psychotherapie	84	2,6	38	27
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	16	0,5	8	7
Strahlentherapie	25	0,8	12	7
Transfusionsmedizin	9	0,3	4	1
Urologie	70	2,2	15	12
sonstige Fachbereiche	16	0,5	4	4
<b>Zusammen</b>	<b>3 212</b>	<b>100,0</b>	<b>1 214</b>	<b>933</b>

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

1) Mit abgeschlossener Weiterbildung.

© Statistisches Amt München



## Die in freier Praxis 1) tätigen Ärzte und Ärztinnen in den Stadtbezirken 2016 und 2017

Stadtbezirk	31.12.2016		31.12.2017	
	Ärzte/ Ärztinnen	Einwohner/ -innen je Arzt/Ärztin	Ärzte/ Ärztinnen	Einwohner/ -innen je Arzt/Ärztin
1 Altstadt - Lehel	579	37	599	35
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	283	194	285	181
3 Maxvorstadt	258	207	262	196
4 Schwabing West	157	442	163	419
5 Au - Haidhausen	181	343	159	383
6 Sendling	98	421	99	411
7 Sendling - Westpark	64	925	60	990
8 Schwanthalerhöhe	44	688	44	671
9 Neuhausen - Nymphenburg	329	303	335	294
10 Moosach	81	665	81	662
11 Milbertshofen - Am Hart	57	1 338	50	1 495
12 Schwabing - Freimann	243	318	243	314
13 Bogenhausen	290	301	289	297
14 Berg am Laim	38	1 201	38	1 200
15 Trudering - Riem	83	861	84	857
16 Ramersdorf - Perlach	148	770	144	795
17 Obergiesing - Fasangarten	87	630	113	477
18 Untergiesing - Harlaching	127	426	127	414
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	191	504	189	506
20 Hadern	61	829	62	800
21 Pasing - Obermenzing	244	305	247	300
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	53	860	54	859
23 Allach - Untermenzing	31	1 040	31	1 054
24 Feldmoching - Hasenberg	42	1 471	41	1 486
25 Laim	107	526	109	516
<b>München zusammen</b>	<b>3 876</b>	<b>398</b>	<b>3 908</b>	<b>390</b>

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Ohne Privatpraxen, einschl. medizinische Versorgungszentren.

© Statistisches Amt München

**Die in freier Praxis 1) tätigen Ärzte und Ärztinnen  
nach Fachgebieten am 31.12.2017**

Fachgebiet	Ärzte/Ärztinnen			
	Insgesamt		davon	
	absolut	in %	kassenärztlich zugelassen	angestellt
Allgemeinmedizin / praktische Ärzte und Ärztinnen	780	20,0	660	120
Anästhesiologie	198	5,1	132	66
Augenheilkunde	152	3,9	98	54
Chirurgie	130	3,3	86	44
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	356	9,1	291	65
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	121	3,1	99	22
Haut- und Geschlechtskrankheiten	132	3,4	101	31
Humangenetik	24	0,6	8	16
Innere Medizin	653	16,7	493	160
darunter				
mit Schwerpunkt Gastroenterologie	42	1,1	33	9
mit Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie	36	0,9	19	17
mit Schwerpunkt Kardiologie	76	1,9	68	8
mit Schwerpunkt Pneumologie	28	0,7	25	3
hausärztliche Internisten	390	10,0	300	90
Kinder- und Jugendmedizin	148	3,8	127	21
Kinder- und Jugendpsychiatrie	27	0,7	22	5
Laboratoriumsmedizin	36	0,9	6	30
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	50	1,3	48	2
Nervenheilkunde	39	1,0	36	3
Neurochirurgie	24	0,6	17	7
Neurologie	63	1,6	40	23
Nuklearmedizin	33	0,8	14	19
Orthopädie	213	5,5	175	38
Pathologie	54	1,4	38	16
Physikalische- und Rehabilitationsmedizin	36	0,9	25	11
Psychiatrie	75	1,9	61	14
Psychotherapeutische Medizin	332	8,5	316	16
Radiologie	125	3,2	65	60
Strahlentherapie	23	0,6	12	11
Transfusionsmedizin	3	0,1	3	-
Urologie	81	2,1	53	28
<b>Zusammen</b>	<b>3 908</b>	<b>100,0</b>	<b>3 026</b>	<b>882</b>

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Ohne Privatpraxen., einschl. medizinische Versorgungszentren.

© Statistisches Amt München

**Die in freier Praxis 1) tätigen Zahnärzte und -ärztinnen  
in den Stadtbezirken 2016 und 2017**

Stadtbezirk	31.12.2016		31.12.2017	
	Zahnärzte/ -ärztinnen	Einwohner/ -innen je Zahnarzt/-ärztin	Zahnärzte/ -ärztinnen	Einwohner/ -innen je Zahnarzt/-ärztin
1 Altstadt - Lehel	275	78	276	76
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	132	416	130	397
3 Maxvorstadt	81	660	82	626
4 Schwabing West	61	1 138	62	1 101
5 Au - Haidhausen	75	827	74	823
6 Sendling	26	1 586	26	1 565
7 Sendling - Westpark	45	1 315	42	1 414
8 Schwanthalerhöhe	21	1 442	22	1 343
9 Neuhausen - Nymphenburg	122	816	120	821
10 Moosach	34	1 584	37	1 450
11 Milbertshofen - Am Hart	55	1 386	53	1 410
12 Schwabing - Freimann	114	677	126	606
13 Bogenhausen	104	838	108	796
14 Berg am Laim	27	1 691	28	1 628
15 Trudering - Riem	54	1 323	54	1 333
16 Ramersdorf - Perlach	69	1 651	67	1 709
17 Obergiesing - Fasangarten	44	1 245	38	1 419
18 Untergiesing - Harlaching	43	1 257	44	1 195
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	96	1 002	100	956
20 Hadern	30	1 686	32	1 551
21 Pasing - Obermenzing	71	1 048	75	988
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	27	1 688	26	1 784
23 Allach - Untermenzing	19	1 697	19	1 720
24 Feldmoching - Hasenberg	15	4 118	14	4 352
25 Laim	50	1 127	60	938
<b>München zusammen</b>	<b>2) 1 690</b>	<b>913</b>	<b>3) 1 715</b>	<b>890</b>

Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Ohne Privatpraxen.- 2) Einschließlich 117 Kieferorthopäden/-orthopädinnen.- 3) Einschließlich 111 Kieferorthopäden/-orthopädinnen.

© Statistisches Amt München

Einw. 2016	Einw. 2017
21454	20926
54915	51632
53443	51311
69407	68265
61999	60937
41230	40682
59175	59386
30282	29535
99538	98520
53859	53662
76255	74731
77188	76341
87164	85971
45655	45582
71448	72006
113898	114478
54784	53937
54050	52600
96199	95554
50567	49626
74432	74098
45571	46385
32248	32677
61764	60933
56335	56281
1542860	1526056

## Die in freier Praxis 1) tätigen Psychotherapeuten und -therapeutinnen in den Stadtbezirken 2016 und 2017

(jeweils am 31.12.)

Stadtbezirk	Psychologische Psycho- therapeuten/ -therapeutinnen		Einwohner/ -innen je Therapeut/in		Kinder- u. Jugendl.-Psycho- therapeuten/ -therapeutinnen		Einwohner/-innen unter 21 Jahre je Therapeut/-in	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
1 Altstadt - Lehel	92	103	233	203	6	7	483	424
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	107	126	513	410	19	22	395	331
3 Maxvorstadt	73	75	732	684	16	13	399	483
4 Schwabing West	97	102	716	669	10	13	1 043	808
5 Au - Haidhausen	51	56	1 216	1 088	14	17	713	590
6 Sendling	24	22	1 718	1 849	8	8	782	788
7 Sendling - Westpark	15	14	3 945	4 242	-	-	-	-
8 Schwanthalerhöhe	5	8	6 056	3 692	3	3	1 632	1 621
9 Neuhausen - Nymphenburg	106	109	939	904	23	31	708	528
10 Moosach	3	4	17 953	13 416	4	4	2 461	2 479
11 Milbertshofen - Am Hart	9	11	8 473	6 794	0	1	-	13 807
12 Schwabing - Freimann	66	72	1 170	1 060	3	3	4 602	4 654
13 Bogenhausen	24	23	3 632	3 738	8	7	1 923	2 205
14 Berg am Laim	4	5	11 414	9 116	1	1	8 157	8 345
15 Trudering - Riem	2	3	35 724	24 002	6	6	2 813	2 879
16 Ramersdorf - Perlach	4	4	28 475	28 620	4	4	5 605	5 697
17 Obergiesing - Fasangarten	11	13	4 980	4 149	4	4	2 217	2 218
18 Untergiesing - Harlaching	19	25	2 845	2 104	3	3	2 937	2 883
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	27	25	3 563	3 822	8	7	2 153	2 450
20 Hadern	6	6	8 428	8 271	4	4	2 294	2 247
21 Pasing - Obermenzing	49	52	1 519	1 425	19	18	769	812
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	3	3	15 190	15 462	1	1	9 434	9 747
23 Allach - Untermenzing	1	1	32 248	32 677	-	-	-	-
24 Feldmoching - Hasenberg	6	4	10 294	15 233	5	7	2 585	1 852
25 Laim	10	11	5 634	5 116	4	5	2 119	1 740
<b>München zusammen</b>	<b>814</b>	<b>877</b>	<b>1 895</b>	<b>1 740</b>	<b>173</b>	<b>189</b>	<b>1 566</b>	<b>1 443</b>

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Ohne Privatpraxen, einschl. medizinischer Versorgungszentren.

© Statistisches Amt München

## Die Apotheken in den Münchner Stadtbezirken 2016 – 2017

(jeweils am 31.12.)

Stadtbezirk	Apotheken		Einwohner/innen je Apotheke	
	2016	2017	2016	2017
1 Altstadt - Lehel	24	25	894	837
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	27	26	2 034	1 986
3 Maxvorstadt	17	17	3 144	3 018
4 Schwabing West	17	16	4 083	4 267
5 Au - Haidhausen	20	20	3 100	3 047
6 Sendling	8	8	5 154	5 085
7 Sendling - Westpark	11	11	5 380	5 399
8 Schwanthalerhöhe	8	8	3 785	3 692
9 Neuhausen - Nymphenburg	26	26	3 828	3 789
10 Moosach	11	11	4 896	4 878
11 Milbertshofen - Am Hart	15	15	5 084	4 982
12 Schwabing - Freimann	21	21	3 676	3 635
13 Bogenhausen	19	19	4 588	4 525
14 Berg am Laim	11	11	4 150	4 144
15 Trudering - Riem	9	9	7 939	8 001
16 Ramersdorf - Perlach	18	18	6 328	6 360
17 Obergiesing - Fasangarten	12	12	4 565	4 495
18 Untergiesing - Harlaching	9	9	6 006	5 844
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	20	20	4 810	4 778
20 Hadern	8	8	6 321	6 203
21 Pasing - Obermenzing	17	17	4 378	4 359
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	11	11	4 143	4 217
23 Allach - Untermenzing	5	5	6 450	6 535
24 Feldmoching - Hasenberg	9	9	6 863	6 770
25 Laim	18	17	3 130	3 311
<b>München zusammen</b>	<b>371</b>	<b>369</b>	<b>4 159</b>	<b>4 136</b>

Quelle: Bezirksverband München des Bayerischen Apothekerverbandes e.V.

© Statistisches Amt München

## Die Menschen mit Behinderungen 1) nach Altersgruppen am 31.12.2017

Altersgruppe in Jahren	weiblich	männlich	zusammen
von 0 bis unter 4	141	147	288
von 4 bis unter 6	114	164	278
von 6 bis unter 15	701	1 091	1 792
von 15 bis unter 18	246	401	647
von 18 bis unter 25	830	1 086	1 916
von 25 bis unter 35	2 434	2 645	5 079
von 35 bis unter 45	4 547	4 770	9 317
von 45 bis unter 55	11 873	11 000	22 873
von 55 bis unter 60	8 993	7 710	16 703
von 60 bis unter 65	11 014	8 725	19 739
von 65 bis unter 75	22 770	19 472	42 242
über 75 Jahre	27 328	18 909	46 237
<b>Insgesamt</b>	<b>90 991</b>	<b>76 120</b>	<b>167 111</b>

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales.

1) Alle Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von 20 und mehr.

© Statistisches Amt München

## Die Menschen mit Behinderungen nach Art der schwersten Behinderung 2015 – 2017

(jeweils am 31.12.)

Art der schwersten Behinderung nach Hauptgruppen 1)	2015	2016	2017 2)
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	511	520	384
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	18 020	17 584	16 031
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	15 046	14 635	13 410
Blindheit und Sehbehinderung	5 882	5 853	5 236
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	7 125	7 188	6 471
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	5 949	6 053	5 917
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	30 919	30 900	29 180
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	31 971	32 930	32 678
darunter			
Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	13 917	14 696	16 303
Suchtkrankheiten	1 074	1 083	1 017
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	32 513	32 640	47 736
<b>Zusammen</b>	<b>147 936</b>	<b>148 303</b>	<b>157 043</b>
darunter Menschen mit Schwerbehinderung (ab 50 GdB)	118 310	118 819	116 936

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales.

1) Alle Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von 30 und mehr.- 2) Wegen einer Datenbankumstellung ist ein Vergleich mit Strukturstatistiken vor 2017 nur bedingt möglich.

© Statistisches Amt München



## Die Kindertageseinrichtungen 2013 – 2017

(März des jeweiligen Jahres)

Jahr	Einrichtungen	Personal 1)	Betreute Kinder			
			insgesamt	davon im Alter von...bis unter...Jahre		
				0 - 3	3 – 8 (ohne Schulkinder)	5 - 14 (Schulkinder)
2013	1 311	12 635	66 309	12 405	38 747	15 157
2014	1 346	13 548	68 679	13 498	39 535	15 646
2015	1 404	14 790	71 315	14 785	40 172	16 358
2016	1 433	15 599	73 470	15 219	41 444	16 807
2017	1 457	16 456	75 697	15 821	42 488	17 388
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 1,7	+ 5,5	+ 3,0	+ 4,0	+ 2,5	+ 3,5
Veränderung zu 2013 in %	+ 11,1	+ 30,2	+ 14,2	+ 27,5	+ 9,7	+ 14,7

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

1) Einschl. Verwaltungs-, hauswirtschaftliches und technisches Personal.

© Statistisches Amt München

## Die Kindertageseinrichtungen in den Stadtbezirken am 1. März 2017

Stadtbezirk	Einrichtungen	Personal 1)	Betreute Kinder			
			insgesamt	davon im Alter von...bis unter...Jahre		
				0 - 3	3 – 8 (ohne Schulkinder)	5 - 14 (Schul- kinder)
1 Altstadt - Lehel	28	229	1 060	272	661	127
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	64	569	2 355	586	1 255	514
3 Maxvorstadt	67	632	2 790	784	1 504	502
4 Schwabing West	47	497	2 268	452	1 385	431
5 Au - Haidhausen	90	786	3 512	702	1 814	996
6 Sendling	39	376	1 783	332	1 034	417
7 Sendling - Westpark	59	712	3 160	756	1 757	647
8 Schwanthalerhöhe	32	401	1 633	354	951	328
9 Neuhausen - Nymphenburg	86	970	4 693	987	2 505	1 201
10 Moosach	45	510	2 553	470	1 366	717
11 Milbertshofen - Am Hart	60	745	3 529	675	2 047	807
12 Schwabing - Freimann	82	950	4 285	1 097	2 305	883
13 Bogenhausen	80	965	4 462	1 044	2 614	804
14 Berg am Laim	32	390	1 912	266	1 202	444
15 Trudering - Riem	78	966	4 543	784	2 566	1 193
16 Ramersdorf - Perlach	116	1.496	6 709	1 457	3 554	1 698
17 Obergiesing - Fasangarten	34	432	2 209	271	1 120	818
18 Untergiesing - Harlaching	49	513	2 311	573	1 317	421
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	76	915	4 148	917	2 391	840
20 Haderm	45	546	2 646	523	1 474	649
21 Pasing - Obermenzing	71	864	3 876	884	2 211	781
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	39	418	2 085	337	1 301	447
23 Allach - Untermenzing	35	382	1 666	351	945	370
24 Feldmoching - Hasenberg	65	726	3 342	518	1 937	887
25 Laim	38	466	2 167	429	1 272	466
<b>Zusammen</b>	<b>1 457</b>	<b>16 456</b>	<b>75 697</b>	<b>15 821</b>	<b>42 488</b>	<b>17 388</b>

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

1) Einschl. Verwaltungs-, hauswirtschaftliches und technisches Personal.

© Statistisches Amt München

## Die betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen nach der Art des Trägers am 1. März 2017

Merkmal	Betreute Kinder insgesamt	davon						sonstige Träger
		städtischer Träger	gemeinnützige Träger 1)					
			insgesamt	darunter				
				Arbeiterwohlfahrt	Caritasverband	Dt.Parit.Wohlfahrtsverband	Diakonisches Werk	
Betreute Kinder insgesamt	75 697	33 131	32 810	1 848	9 104	4 815	3 811	9 756
davon im Alter von								
0 - unter 3 Jahre	15 821	2 759	7 740	786	743	1 576	1 046	5 322
3 - unter 8 Jahre (ohne Schulkinder)	42 488	16 793	21 440	962	7 277	2 889	2 505	4 255
5 - unter 14 Jahre (Schulkinder)	17 388	13 579	3 630	100	1 084	350	260	179
mit beiden Elternteilen deutscher Herkunft								
absolut	39 942	13 587	20 001	1 036	5 926	2 714	2 007	6 354
in %	52,8	41,0	61,0	56,1	65,1	56,4	52,7	65,1
mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft								
absolut	35 755	19 544	12 809	812	3 178	2 101	1 804	3 402
in %	47,2	59,0	39,0	43,9	34,9	43,6	47,3	34,9
vorrangig gesprochene Sprache deutsch								
absolut	50 218	17 929	24 743	1 308	7 305	3 397	2 425	7 546
in %	66,3	54,1	75,4	70,8	80,2	70,6	63,6	77,3
vorrangig gesprochene Sprache nichtdeutsch								
absolut	25 479	15 202	8 067	540	1 799	1 418	1 386	2 210
in %	33,7	45,9	24,6	29,2	19,8	29,4	36,4	22,7

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

1) Einschließlich deren Mitgliedsorganisationen.

© Statistisches Amt München

**Die betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen nach  
Alter und Migrationsmerkmalen am 1. März 2017**

Betreute Kinder	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre		
		0 - 3	3 - 8 (ohne Schulkinder)	5 - 14 (Schulkinder)
Insgesamt	75 697	15 821	42 488	17 388
davon				
beide Elternteile deutscher Herkunft	39 942	10 315	21 346	8 281
in der Familie vorrangig gesprochene Sprache				
deutsch	39 682	10 211	21 218	8 253
nicht deutsch	260	104	128	28
mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft	35 755	5 506	21 142	9 107
in der Familie vorrangig gesprochene Sprache				
deutsch	10 536	2 158	5 683	2 695
nicht deutsch	25 219	3 348	15 459	6 412

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

© Statistisches Amt München

## Die betreuten Kinder in den Kindertageseinrichtungen nach Betreuungszeiten am 1. März 2017

Merkmal	wöchentliche Betreuungszeit in vollen Stunden					zusammen
	bis 20	21 bis 30	31 bis 40	41 bis 45	über 45	
Betreute Kinder insgesamt	5 304	22 288	28 579	13 836	5 690	75 697
davon im Alter von						
0 - unter 3 Jahre	525	2 401	7 943	3 462	1 490	15 821
3 - unter 8 Jahre (ohne Schulkinder)	517	7 050	20 359	10 366	4 196	42 488
5 - unter 14 Jahre (Schulkinder)	4 262	12 837	277	8	4	17 388
beide Elternteile deutscher Herkunft						
absolut	2 575	11 800	12 257	6 279	2 844	35 755
in %	48,5	52,9	42,9	45,4	50,0	47,2
mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft						
absolut	2 729	10 488	16 322	7 557	2 846	39 942
in %	51,5	47,1	57,1	54,6	50,0	52,8
vorrangig gesprochene Sprache deutsch						
absolut	3 548	13 383	20 124	9 427	3 736	50 218
in %	66,9	60,0	70,4	68,1	65,7	66,3
vorrangig gesprochene Sprache nichtdeutsch						
absolut	1 756	8 905	8 455	4 409	1 954	25 479
in %	33,1	40,0	29,6	31,9	34,3	33,7

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

© Statistisches Amt München

## Das Personal in den Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen am 1. März 2017

Personal	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahre					
		unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und älter
<b>Pädagogisches und Verwaltungspersonal</b>	<b>14 274</b>	<b>512</b>	<b>4 199</b>	<b>3 922</b>	<b>2 747</b>	<b>2 132</b>	<b>762</b>
davon (m/w)							
Angestellte, Arbeiter, Beamte, befristet	944	36	341	247	155	84	81
Angestellte, Arbeiter, Beamte, unbefristet	12 180	129	3 376	3 540	2 478	1 994	663
Personen im freiwilligen sozialen Jahr	235	153	78	2	2	-	-
Praktikanten	778	194	391	112	66	15	-
Sonstiges Personal	137	-	13	21	46	39	18
<b>Hauswirtschaftliches und technisches Personal</b>	<b>2 182</b>	.	.	.	.	.	.

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

© Statistisches Amt München

## Das Personal in den Kindertageseinrichtungen nach dem Hauptarbeitsbereich und der wöchentlichen Arbeitszeit am 1. März 2017

Wöchentliche Arbeitszeit in Stunden 1)	Personal							
	insgesamt	in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern				
		Gruppenleitung	Zweit- bzw. Ergänzungskraft	als freigestellte Einrichtungsleitung	gruppenübergreifend	zur Förderung von Kindern nach SGB VIII und XII	in der Verwaltung	im hauswirtschaftlich / technischen Bereich
bis 10	<b>1 377</b>	21	182	29	332	112	169	532
11 bis 20	<b>1 795</b>	101	439	82	541	24	44	564
21 bis 30	<b>2 792</b>	476	928	57	719	25	26	561
31 bis 38	<b>1 769</b>	523	580	97	360	14	4	191
39 und 40	<b>8 645</b>	2 876	3 158	468	1 724	53	34	332
41 und mehr	<b>78</b>	39	23	9	4	-	1	2
<b>zusammen</b>	<b>16 456</b>	<b>4 036</b>	<b>5 310</b>	<b>742</b>	<b>3 680</b>	<b>228</b>	<b>278</b>	<b>2 182</b>

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

1) Angefangene Stunden wurden auf volle Stunden auf- bzw. abgerundet.

© Statistisches Amt München

**Die Kinder und tätigen Personen in der  
öffentlich geförderten Kindertagespflege 2013 - 2017**  
(März des jeweiligen Jahres)

Jahr	Tätige Personen		Kinder			
	insgesamt	dar. mit fachpädagog. Berufsausbil- dungsabschluss	insgesamt	davon im Alter von...bis unter...Jahre		
				0 - 3	3 - 6	6 - 14
2013	289	84	941	835	88	18
2014	267	84	1 009	876	118	15
2015	327	109	1 181	1 007	140	34
2016	304	118	1 177	981	149	47
2017	399	144	1 456	1 258	140	58

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2018.

© Statistisches Amt München



## Die vollstationären Pflegeeinrichtungen 2015 - 2017 nach dem SGB XI 1)

(jeweils am 15.12.)

Stadtbezirk	2015		2016		2017	
	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze
1 Altstadt - Lehel	2	250	2	251	2	256
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	2	170	2	170	2	170
3 Maxvorstadt	1	97	1	97	1	97
4 Schwabing West	3	543	3	541	4	660
5 Au - Haidhausen	3	291	3	291	3	290
6 Sendling	1	37	1	49	1	49
7 Sendling - Westpark	2	354	2	354	2	354
8 Schwanthalerhöhe	1	117	1	117	1	116
9 Neuhausen - Nymphenburg	3	481	3	482	3	481
10 Moosach	2	230	2	230	2	230
11 Milbertshofen - Am Hart	-	-	-	-	-	-
12 Schwabing - Freimann	4	418	4	398	4	406
13 Bogenhausen	1	125	1	125	1	125
14 Berg am Laim	1	133	1	133	1	129
15 Trudering - Riem	2	260	2	260	2	260
16 Ramersdorf - Perlach	7	776	7	776	6	737
17 Obergiesing - Fasangarten	4	678	4	678	4	690
18 Untergiesing - Harlaching	3	442	3	432	3	447
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	7	936	7	936	7	937
20 Hadern	-	-	-	-	-	-
21 Pasing - Obermenzing	3	458	3	458	3	458
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	1	196	1	196	1	235
23 Allach - Untermenzing	1	261	1	261	1	261
24 Feldmoching - Hasenberg	1	169	1	169	1	169
25 Laim	2	124	2	124	2	124
<b>München zusammen</b>	<b>57</b>	<b>7 546</b>	<b>57</b>	<b>7 528</b>	<b>57</b>	<b>7 681</b>

Quelle: Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung, Bedarfsermittlung zur pflegerischen Versorgung in der Landeshauptstadt München und der jeweilige "Marktbericht Pflege" des Sozialreferats.

1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben.

© Statistisches Amt München

## Die Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2017

Leistungsarten	Empfänger/innen					Bedarfs- gemein- schaften
	insgesamt	und zwar				
		weiblich	%	Auslän- der/innen	%	
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)	2 754	1 351	49,1	813	29,5	2 573
Besondere Sozialhilfeleistungen (5.-9. Kap. SGB XII)	18 717	9 882	52,8	7 342	39,2	17 167
	1 500	738	49,2	463	30,9	1 417
<b>Zusammen 1)</b>	<b>22 971</b>	<b>11 971</b>	<b>52,1</b>	<b>8 618</b>	<b>37,5</b>	<b>21 157</b>

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für soziale Sicherung.

1) Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München. Mehrfachnennungen möglich, da Hilfeempfänger/innen im Laufe des Jahres mehrere Leistungen erhalten können.

© Statistisches Amt München

**Die Empfänger/innen von Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII  
außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen 2016 und 2017**  
(Stand jeweils 31.12.)

Leistungsarten	Empfänger/innen							
	2016	2017	davon im Alter von... bis unter... Jahre					
			0-18		18-65		65 und älter	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b>	<b>2 727</b>	<b>2 754</b>	<b>285</b>	<b>10,3</b>	<b>2 172</b>	<b>78,9</b>	<b>297</b>	<b>10,8</b>
Deutsche	1 914	1 941	210	10,8	1 513	77,9	218	11,2
Ausländer/innen	813	813	75	9,2	659	81,1	79	9,7
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</b>	<b>18 475</b>	<b>18 717</b>	-	-	<b>3 778</b>	<b>20,2</b>	<b>14 939</b>	<b>79,8</b>
Deutsche	11 133	11 375	-	-	2 707	23,8	8 668	76,2
Ausländer/innen	7 342	7 342	-	-	1 071	14,6	6 271	85,4
<b>Besondere Sozialhilfeleistungen</b>	<b>1 542</b>	<b>1 500</b>	<b>39</b>	<b>2,6</b>	<b>898</b>	<b>59,9</b>	<b>563</b>	<b>37,5</b>
Deutsche	1 079	1 037	19	1,8	544	52,5	474	45,7
Ausländer/innen	463	463	20	4,3	354	76,5	89	19,2
<b>Zusammen 1)</b>	<b>22 744</b>	<b>22 971</b>	<b>324</b>	<b>1,4</b>	<b>6 848</b>	<b>29,8</b>	<b>15 799</b>	<b>68,8</b>
Deutsche	14 126	14 353	229	1,6	4 764	33,2	9 360	65,2
Ausländer/innen	8 618	8 618	95	1,1	2 084	24,2	6 439	74,7

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für soziale Sicherung.

1) Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München. Mehrfachnennungen möglich, da Hilfeempfänger/innen im Laufe des Jahres mehrere Leistungen erhalten können.